

## Interview mit Regina Krieger (LBV-Kreisgruppe Passau)

*Preisträgerin Umweltpreis Landkreis Passau 2023: „Anerkennung für Privates Engagement“*

### Offizielle Laudatio für Frau Regina Krieger:



*„Ein besonderes Augenmerk auf den Umweltschutz im Raum Pocking legt Regina Krieger aus Prenzing. Die Anerkennung würdigt ihren ehren-amtlichen, dauerhaften und zeitintensiven Einsatz für Natur und Umwelt, etwa durch die Förderung natürlicher Inselbruten für die FFH-geschützte Flussseseschwalbe in Zusammenarbeit unter anderem mit dem Haus am Strom und der Feuerwehr Indling. Regina Krieger führt auch Baumschutz-Begehungen mit Vertretern des Landschaftspflegeverbandes, der Unteren Naturschutzbehörde und Vertretern der Stadt Pocking durch. Zu ihren Zielen zählen die ökologische Straßenrandpflege, der Erhalt der Obstbäume, sowie die Entdeckung neuer Pflanzenarten in der Region.“*

(Quelle: [Passauer Neue Presse](#))

### Seit wann bist Du für den Naturschutz aktiv und wie kamst Du dazu?

**Regina Krieger:** Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen. Da gab es immer Tiere, und als solches Arbeit mit diesen, sowie auf den Wiesen und Feldern. Der Bezug zur Natur wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt. Diese Begeisterung habe ich versucht, auch unseren vier Kindern zu vermitteln. Nachdem diese nach und nach von Zuhause ausgezogen sind, hatte ich wieder mehr Zeit für den Naturschutz. Seit ca. sieben Jahren nahm ich mir als Hobby-Fotografin die Vögel in unserer Heimat genauer unter die Lupe. Ich lernte zunächst unsere heimischen Sing-Vogelarten kennen, und schon bald kamen auch Zug- und Wasservögel dazu. Schließlich rundet sich mein Wissen laufend mit der Artenkenntnis von Insekten und Pflanzen ab. Mit jeder neuen Art wächst aufs Neue meine Begeisterung und die Neugierde, mehr über die mich umgebende Flora und Fauna zu erfahren. Meine Entdeckungen in der heimischen Natur stelle ich laufend mit Bildern und Texten der lokalen Presse zu Verfügung. Dadurch wurde so mancher Leser auf meine Naturbeobachtungen aufmerksam, und ich bekomme seither immer wieder unterschiedliche Anfragen, die heimische Natur mit gezielten Projekten zu unterstützen.

### Wie hast Du dir das Wissen zu verschiedenen Artenschutz-Themen angeeignet?

**Regina Krieger:** Ich bin Autodidaktin, habe mir also alles was ich heute über die verschiedensten Arten weiß, selbst beigebracht. Mein erstes Vogel-Artenbuch war von Volker Dierschke, welches mir schon mal ein gutes Grundwissen vermitteln konnte. Es kommen laufend weitere Fachbücher u.a. von Einhard Bezzel, Prof. Peter Berthold, Prof. Josef H. Reichholf dazu.

Mit den meisten dieser Autoren hatte ich auch schon persönlichen Kontakt. Hilfreich - und deshalb auch schnell zur Hand - ist mir auch immer wieder ein Vogelstimmen- Buch mit Audio-Aufnahmen. Die meisten heimischen Vogelarten kann ich dadurch auch schon arkustisch bestimmen und unterscheiden, unterstützt auch von Philipp Herrmann, also dem Vogelphilipp, der auch mir hilfreich und unermüdlich mit seiner Vogelstimmen-WhatsApp zur Seite stand. Durch meine LBV-Zugehörigkeit erhalte ich auch das jetzt neu, und so schön aufgemachte LBV-Magazin. Es überzeugt mit praktischem Wissen, Tipps und Infos rund um die Natur- und Vogelwelt.

### **Wie sieht Dein beruflicher Werdegang aus?**

**Regina Krieger:** Ich habe den Beruf der Bankkauffrau erlernt. Nachdem ich jedoch heiratete und die ersten beiden Söhne geboren waren, reduzierte ich mein Arbeitspensum auf halbtags und beendete schließlich meine Bank-Karriere nach zwei weiteren Töchtern. Die Familie steht an erster Stelle. Da bin ich auch meinem Ehemann sehr dankbar, dass er die Erwerbsarbeit in unserer Beziehung übernommen hat. Mit den Jahren wurden auch die Freiräume wieder größer, und so widmete ich mich nach und nach immer intensiver meiner Leidenschaft – der Natur.

### **Welche Herausforderungen hast Du durch Deine ehrenamtliche Tätigkeit im Naturschutz erlebt?**

**Regina Krieger:** Jeden Tag liest und hört man von neuen Naturereignissen und -Katastrophen, die mich sehr traurig stimmen (z.B. dem enormen Flächenverbrauch in Bayern und dessen Folgen). Leider wird der eigene Einsatz für den Naturschutz nicht immer belohnt, hin und wieder wird man auch dafür belächelt. In Situationen wie diesen, hilft mir eine Portion rationaler Optimismus: Ich weiß, dass ich allein die Welt nicht werde retten können, aber wenn nur ein Funke meiner Begeisterung für die Natur auf jemand anderes überspringt (und diese Person daraufhin z.B. einen Strauch als Nistmöglichkeit für Vögel stehen lässt), haben wir beide bereits einen Unterschied gemacht. Wenn jede\*r eine Kleinigkeit anders macht, dann wirkt sich das in der großen Masse positiv aus. Das ist auch mein Credo.

### **Welche Chancen siehst Du für Nachwuchs/den Transfer Deines Wissens?**

**Regina Krieger:** Wenn ich meine Kinder heute reden höre und mitbekomme, mit welchen Themen sie sich beschäftigen, merke ich, dass mein und unser Vorleben eines achtsamen Umgangs mit den Ressourcen auch bei ihnen Spuren hinterlassen hat. Als Familie waren unsere gemeinsamen Urlaube von Erlebnissen in der Natur geprägt. Das hat einen wichtigen Grundstein dafür gelegt, wie achtsam sie auch heute sind. Was man kennt und liebt, das schützt man auch. Es war uns als Eltern immer wichtig, dass sie nicht das Gefühl haben, die Natur schützen zu müssen - sondern sie schützen zu wollen! Dieses Ziel treibt mich auch heute noch an und ich versuche, es in meinen Vorträgen umzusetzen. Künftig strebe ich auch an, mein Wissen und meine Erfahrungen an Kinder über die Schulen weiterzugeben.

### **Was war Dein bisher schönstes bzw. prägendstes Erlebnis?**

**Regina Krieger:** Es gab bereits einige schöne Erlebnisse, darunter der Besuch von Herrn Professor Reichholf für eine Kiesweiher-Exkursion, oder der Videodreh mit dem TV-Filmemacher Jan Haft in unserem Garten. Am prägendsten war aber wohl der 12. Mai 2020, als ich bei einer meiner vielen Kiesweiher-Exkursionen mit dem Fahrrad dem Ruf des Kuckucks gefolgt bin. Am Weiher angekommen, fiel mein Blick auch auf die Wasseroberfläche. Dort schwamm etwa 10 m entfernt eine fast unbewegliche Möwe, die sich scheinbar mit einem Angel-Silk verheddert hatte. Intuitiv habe ich nach einem Ast gegriffen und diesen ins Wasser gehalten. Es war geradezu magisch, dass der scheue Wildvogel im selbigen Moment mit seinem einen noch frei beweglichen Flügel darauf zusteuerte, sodass ich die Möwe zu mir heranziehen konnte. Fest in den Händen habe ich sie vom Fischergarn befreit und den Haken aus ihrem Schnabel gezogen. Obwohl sie mich für ihre wieder erlangten Freiheit in die Hand gebissen hat, war es doch der schönste Moment als ich sie auf den Boden setzte – sie mich einen kurzen Moment anschaute, als wollte sie DANKE sagen - und schließlich davon flog! Da habe ich wieder mal gemerkt, dass jede\*r einen kleinen Unterschied machen kann. So und so.

### **Warum hast Du dich für ein Engagement beim LBV entschieden?**

**Regina Krieger:** Mein Interesse an Vögel und die offenen fachlichen Fragen, die ich hatte, haben mich bei meiner Recherche auch zum Landesbund für Vogel- und Naturschutz geführt. Dadurch konnte ich mein Wissen erweitern und angleichen. Die Infomaterialien, die der Verband zur Verfügung stellt (wie z.B. das schon erwähnte LBV-Magazin) eignen sich dazu in sehr guter Weise. Und so bin ich auch dabei geblieben und möchte den Verband auch weiterhin für seine gute Ziele im Sinne der Natur unterstützen.

### **An welchem Projekt arbeitest Du aktuell?**

**Regina Krieger:** Als kreativer Mensch verfolge ich viele Interessen und Ideen, was sich auch in meinem Engagement widerspiegelt: Sei es die Fotografie, die Wissensvermittlung, die Beratung, das Schreiben, Basteln, das Netzwerken oder die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Liebe zur Natur stellt die Basis für alle diese Tätigkeiten dar. Alles was dazu beiträgt die Natur vor Ort sichtbar zu machen, das Bewusstsein darüber bei der Bevölkerung zu schärfen und/oder das Wissen über Artenkenntnis zu erhöhen, packe ich gerne an. Ich möchte mit meinen Tätigkeiten als Sprachrohr für die Natur fungieren. Vor Kurzem habe ich (anlässlich eines für 2024 geplanten Jahr des Kiebitz-Schutzes durch das Landratsamt Passau) mein Manuskript über den Kiebitz fertiggestellt, das nun zur Ansicht bei der unteren Naturschutzbehörde liegt. Zusammen mit der Umweltstation „Haus am Strom“ in Untergriesbach, konnten ich zusammen mit meiner Familie im Jahr 2021 ein Floß für die Flussseseschwalben erfolgreich installieren. Ein weiteres Floß folgte im Jahr 2022, gesponsert von der LAG Passauer Land. Die Flöße wurden jeweils sofort von den Flussseseschwalben zur Jungenaufzucht erfolgreich angenommen. Mittlerweile hat sich eine Klein-Kolonie angesiedelt, die auch weiterhin von mir unterstützt wird.

Neulich habe ich auch - zusammen mit der Umweltstation und dem LBV - meine erste Exkursion zu den hiesigen Kiesweihern durchführen können. Bei Vorträgen versuche ich mein Wissen im Artenschutz mit anderen Interessierten zu teilen. Darüber hinaus entwerfe ich schöne Fotokarten, die ich mit meinen Fotos aus der Umgebung verziere, beschrifte und signiere. Ich schreibe auch Gedichte über Natur und das Menschsein, die ich bereits an Interessierte vorgetragen und weiter veräußern konnte. Wenn mir wieder etwas mehr freie Zeitkapazitäten zur Verfügung stehen, möchte ich mich gerne bei der LBV-Gartenjury einbringen. Den Kurs dazu habe ich jedenfalls schon gemacht.

### **Wie schätzt Du das aktuelle Interesse der Bevölkerung am Naturschutz ein?**

**Regina Krieger:** Aufgrund der vielen Hiobsbotschaften jeden Tag, scheint die Bevölkerung vieles bewusst zu übertünchen. Viele Menschen scheint ein Gefühl von Ohnmacht und Überforderung zu begleiten, was ich unter anderem auf die Informationsvielfalt, -dichte und die Schnellebigkeit der Medien zurückführe. Darüber hinaus scheint der Druck, die alltäglichen Herausforderungen zu stemmen, immer größer und der Bezug der Natur immer geringer zu werden. Man bekommt den Eindruck, dass die Gesellschaft großteils überfordert ist und aufgrund dessen gewisse Bereiche ausspart.

Langsam - so kommt es mir manchmal vor - brauchen wir Menschen ein Übersetzungsbuch, das die Zusammenhänge und Grundlagen für die uns unentbehrliche Natur erläutert.

### **Wenn Du 3 Wünsche für die Natur Bayerns frei hättest, welche wären das?**

**Regina Krieger:**

- Verständnis für die Natur
- Liebe für die Natur
- Achtung der Natur

*Berichterstattung: Laura Kast (Ehrenamtsbeauftragte für den Bezirk Niederbayern)*